



Einblick Auszubildende aus Thüringen besuchen Hauptsitz der Herbert Ospelt Anstalt

BENDERN In diesen Tagen besuchten 44 der derzeit 50 Auszubildenden der Ospelt Food GmbH aus Apolda, Thüringen, den Hauptsitz der Ospelt-Gruppe in Bendorf. Das Ziel der zweitägigen Reise war das gegenseitige Kennenlernen und der Besuch der Werke in Liechtenstein und der Schweiz. Dies teilte die Herbert Ospelt Anstalt am Dienstag mit. Die jungen Besucher erhielten auch die Gelegenheit, wenigstens ein paar Eindrücke von Liechtenstein zu sammeln. So waren dann auch der Schlittelplausch auf der Sücka und das gemeinsame Abendessen in der Malbuner Stuba klare Höhepunkte des gesellschaftlichen Programms. Die Auszubildenden freuten sich, dass sich Verwaltungsratspräsident Alexander Ospelt nicht nur die Zeit nahm, sie persönlich zu begrüßen, sondern den Abend mit der Gruppe aus Thüringen verbrachte. Die Auszubildenden waren gemäss Aussendung von der Komplexität der Produktionsanlagen in den Werken begeistert. Da der Ursprung der Firmengeschichte die Fleisch- und Wurstwarenherstellung ist, haben es sich die Auszubildenden nicht nehmen lassen, sich mit einem Präsentkorb mit Thüringer Wurst für die Einladung zu bedanken. Der Tenor der zwei Tage fiel positiv aus: «Ein Erlebnis, dass man so schnell nicht vergisst.» (Text: red/pd; Foto: ZVG)